

## Klettern Silberplatten

---

**Tourenleiter:** Patrick Sieber

**Anzahl Teilnehmer:** 7

**Datum, Ziel:** Samstag, 13. Juni 2015

**Talort:** Schwägalp

**Abmarsch .. Rückkehr:** 07:30 Uhr .. 16:00 Uhr

**Pausen:** Diverse

**Anreise mit:** 1 Auto & Individuelle Anreisen zur Schwägalp

**Abfahrt in Altstätten:** 06:30 Uhr

---



## Tourenbericht:

---

2 Wetterberichte dafür, 2 Wetterberichte dagegen. Der Tourenleiter muss entscheiden, wie so oft. Er gibt das „Go“ – zu optimistisch? In der Nacht werden einzelne Teilnehmer vom Gewitter aufgeweckt, doch am Morgen ist es trocken, noch etwas wolkenverhangen. Voller Elan fahren wir Richtung Schwägalp. Das Einzige, was uns jetzt noch bremst, ist der Alpaufzug, der mit vielen Kuhfläden auf der Strasse bereits angekündigt wurde. Doch wir erreichen die 7:30 Uhr Bahn zur Stütze 2. Im Bähnli sind wir Mausbeinalleine. Ein gutes Zeichen?

Kurz vor dem Aussteigen fahren wir in die Nebelsuppe, nicht mal 10m Sicht.

Mit Poly-Navigation (Suchen mit Auge, Ohr, Höhenmeter, Karte und Kompass) hören wir plötzlich ein Surren. Es ist der Generator von der Tierwies, wir stehen 30m vor der Hütte, sehen Sie aber nicht.

Auf der Terrasse angekommen, schreiten wir zum Kaffee. Im selben Moment, wie ein Wunder, reisst der blaue Himmel auf!! Wir trauen den Augen nicht. Die Tanje Ju fliegt gemächlich surrend vor dem Säntis vorbei – jetzt wird's kitschig.

Mit dem Pickel an der Hand, queren wir die Schneefelder zum Sektor Kluckerplatte. Die Süd-Exponierte, 100m hohe Felsflucht steht in der Sonne, wir klettern im T-Shirt. Da wir alleine sind steigt jede der 3 Seilschaften in eine andere Route zwischen 5a und 5c+, mit 3-4 Seillängen ein. Bester Alpstein-Kalk mit schönen, griffigen Wasserrillen – was will man mehr. Unser Magen knurrt, als wir uns dem Ausstieg nähern.

Aus der obersten Seillänge müssen wir mit ansehen, wie ein Dickes Murmeltier den geräucherten Pantli und den Servalat aus unseren Rucksäcken wittert.

Wir seilen ab, und verspeisen Ihn (den Lunch).

Begeistert erzählen wir uns gegenseitig von den Routen, und wechseln die Routen kurzerhand unter einander, so dass jede Seilschaft nochmals die Wand Einsteigt und noch eine Mehrseillängenroute klettert.

So ist es dann viel zu schnell schon wieder Zeit aufzubrechen, und noch den Whisky Schaukasten, in der Tierwies zu begutachten. Er ist Teil von der diesjährigen „Tour de Whisky“ im Alpstein.

Aufgrund der schlechten Wetterprognose war der Zimtfladenverkauf leicht ins stocken geraten. Profiteure davon waren wir, so sahnte jeder ein zünftig Grosses Stück vom Zimtfladen ab. Es war super mit euch!



































**Teilnehmer:** Donat Hutter, Eveline Esser, Oliver Benz, Peter Hohl, Pedro Schöb, Ralph Benz

---

**Fotos:** Oliver & Ralph Benz

**Tourenbericht:** Patrick Sieber